

Ergebnisprotokoll der Sitzung des Pfarrgemeinderats der Pastoralen Einheit Bad Godesberg am 11.01. 2024

Datum und Uhrzeit: 11.01. 2024, 19:30 - 22.30 h
Ort: Pfarrzentrum St. Andreas
Protokoll: William Dinkel

Anwesenheit gewählte Mitglieder:

William Dinkel	X	Daniel Legutke	X
Thomas Heumann	X	Barbara Hill	X
Caroline Klement		Jörn Küster	
Gabriele Marks	X	Renate Müller-Dresen	X
Susanne Paus		Verena Veit	X
Robert Weinreis		Thomas Wolber	X

Anwesenheit geborene und berufene Mitglieder:

P. Gianluca	X	P. Astery	
P. Charles		P. Georg	
P. Innocent		P. Romano	
PR. Klopfer	X	P. Nicola	

Anwesenheit ständige Gäste / beratende Mitglieder:

S. Grace	X	Martina Löscher	X
Léopold Ketieu			
Marcus Haep			
Dorothee Schwüppe	X		
Anita Schmitz	X		

Weitere Gäste:

Frau Traub
Herr Haas-Busch

TOP 1 Begrüßung, Gebet, Beschlussfähigkeit, Protokoll

Zu Beginn der Sitzung liest Frau Traub, als Vertreterin der jüdischen Gemeinde in Bonn, ein Gebet. Das Protokoll wird genehmigt und die Beschlussfähigkeit festgestellt.

TOP 2 Gespräch mit Frau Traub als Vertreterin der jüdischen Gemeinde

Frau Traub bedankt sich für die Einladung. Sie stellt die jüdische Gemeinde in Bonn und ihre Entwicklung in den letzten Jahren vor. Darüber hinaus skizziert Frau Traub die Situation der Bonner Juden nach dem 7. Oktober. Für den 27. Januar wird ein gemeinsamer Besuch eines Gottesdienstes vereinbart, der derzeit wegen Renovierung statt in der Bonner Synagoge im

Auswärtigen Amt stattfinden muss. Der PGR sagt zu, für ein interreligiöses Treffen Kontakt zu den muslimischen Gemeinden in Bad Godesberg aufzunehmen.

TOP 3 Erklärung der „Bonner Initiative für Respekt und Zusammenhalt“

Der PGR wurde angefragt, sich einem u.a. vom Stadtdekanat unterstützten Aufruf der „Bonner Initiative für Respekt und Zusammenhalt“ anzuschließen. Dabei handelt es sich um einen interreligiösen Initiativkreis gebildet aus Menschen u.a. jüdischer, christlicher, muslimischer und buddhistischer Zugehörigkeit. Der Aufruf mit dem Titel „Menschenwürde ist unteilbar“ wendet sich gegen Hass, Gewalt und gesellschaftliche Spaltung (s. Anhang). Der PGR schließt sich dem Aufruf einstimmig an.

TOP 4 Nachfragen zum Kirchenasyl

Herr Haas-Busch, der über breite praktische, rechtliche und organisatorische Erfahrung mit dem Thema Kirchenasyl verfügt, führt in das Thema ein. Kirchenasyl verfolgt das Ziel, durch zeitlich befristete Schutzgewährung bis zu der letzten Instanz in und durch die Gemeinde auf eine erneute Prüfung der Situation einzelner Geflüchteter durch das Gericht hinzuwirken. Herr Haas-Busch unterstreicht, dass Kirchenasyl immer Ultima Ratio ist und nur nach juristischer Prüfung bis zur letzten Instanz gewährt wird. Die Rücküberstellungsfrist in das Erstaufnahmeland innerhalb der EU gemäß der Dublin Regelung beträgt derzeit sechs Monate. Es handelt sich demnach um eine maximale Verweildauer von sechs Monaten. Die Voraussetzungen für die Gewährung von Kirchenasyl müssen im Einzelfall geprüft werden. Im Erzbistum Köln gibt es dafür ein präzises und umfassendes Regelwerk und fundierte juristische Unterstützung. Im Regelwerk betrachtet werden die Rahmenbedingungen in der Gemeinde – insbesondere die Frage der Ressourcen und der Unterstützung durch Ehrenamtliche, aber auch formale Kriterien zur Prüfung des konkreten Einzelfalls. Herr Haas-Busch berichtet, dass aus seiner Erfahrung heraus in der Gemeinde zusätzlich dazu ein ehrenamtlicher Unterstützerkreis von mindestens 10 Personen sichergestellt sein sollte. Zur stadtweiten Koordination des Umgangs mit dem Thema hat sich ein ökumenisches Netzwerk gegründet. Die Pastorale Einheit wird dort von Frau von Spee vertreten.

Hintergrund der Befassung des PGR ist der Bedarf nach einem Handlungsrahmen für den Umgang mit den verstärkt eingehenden Anfragen beim leitenden Pfarrer. Dem PGR ist es ein besonderes Anliegen, bei der Auseinandersetzung mit dem Thema und der Entscheidung über Kirchenasyl immer die um Hilfe bittenden Menschen in den Mittelpunkt zu stellen. Nach ausführlicher Diskussion fasst der PGR davon ausgehend einstimmig folgenden Grundsatzbeschluss:

„Der Pfarrgemeinderat befürwortet, dass die Kirchengemeinden Asylsuchenden Kirchenasyl gewährt. Wir übernehmen das vom Erzbistum empfohlene Verfahren. Der Pfarrgemeinderat bittet den Kirchenvorstand, in den Einzelfallentscheidungen einen Vertreter des Pfarrgemeinderates miteinzubeziehen. Nach Abschluss des ersten Falles möchte der Pfarrgemeinderat die gemachten Erfahrungen zusammen mit dem ehrenamtlichen „Unterstützerkreis“ evaluieren.“

TOP 5 #Zusammenfinden und Gemeindeentwicklungsprozess

In der Steuerungsgruppe haben sich personelle Veränderungen auf Seiten des Erzbischöflichen Generalvikariat (EGV) ergeben: Herr Geitner hat die Nachfolge von Herrn Hegner übernommen. Für den 15.2. lädt das EGV zu einem „Perspektivgespräch“ ein, in dem Bad Godesberg betreffende Fragen in Kontext der Etablierung „Pastoraler Einheiten“ eruiert werden sollen. Als Vertreter des PGR nehmen neben Pater Gianluca Frau Marks, Herr Legutke, Frau Hill und Frau Veit (Vertretung: Herr Dinkel) teil.

TOP 6 Aktuelles

Die Wallfahrt ist für den 4. Mai geplant. Es wurde angeregt, in diesem Jahr ein neues Ziel für die Wallfahrt zu suchen. Vorschläge sind herzlich willkommen. Aus dem PGR wurden Heisterbach oder die Kreuzbergkirche vorgeschlagen.

Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Godesberg-Kurier ist der 13 April.

Es haben Gespräche mit der Konrad Adenauer-Stiftung zum Thema interreligiöser Dialog stattgefunden.

TOP 7 Personalia

Frau Julia Heidler hat am 2.1.24 ihren Dienst als Bildungsreferentin aufgenommen.

Frau Verena Nölke wurde zum 1.1.24 als neue Jugendreferentin eingestellt.

Das Verfahren zur Besetzung der Nachfolge von Herrn Dr. Sarwas läuft. Herr Dr. Sarwas wird am 16. Juni 2024 offiziell verabschiedet.

TOP 8 Verschiedenes

Die Bonner Tafel hat sich an den PGR gewandt, da übergangsweise Räumlichkeiten benötigt werden. Die Anfrage wird an den KV verwiesen.

Der Kreuzweg in St. Marien wird ab diesem Jahr auf 15.00h verlegt.

Die nächste Sitzung des PGR findet am 20.2.24, 19:30h, in St. Servatius statt.

Die Sitzung schließt mit dem Segen.

Vorsitzende

Protokollant

Gabriele Marks

William Dinkel